

Technisches Merkblatt DEKOZELL® AKUSTIK-Spritzspachtel

Anwendungsbereich

Leicht und effizient zu verarbeitender Ein-Mann-Akustik-Spritzspachtel mit extrem langer Offenzeit. Zur schalltransparenten, fugenlosen Glattkaschierung von DEKOZELL® Akustiksystemen. Ohne Verlust an Akustikleistung schleifbar. Zur Renovierung staubfreies Polier-Schleifverfahren.

Produkteigenschaften

Naturprodukt aus Zellulose, Melamin und einer Bindemittel-Komponente. Glatte, porige Oberfläche. Material bedingt tönbar. Bei Weiß nur RAL 9010. Durch extrem lange Offenzeit von einer einzelnen Person leicht verarbeitbar. Kein teures Flächengerüst zur Verarbeitung nötig, nur kleines Rollgerüst oder Bohle. Beim Spritzen entsteht kaum Sprühnebel und keine Geruchsemission. Nach der Trocknung mit Flex Giraffe und Mirka DEROS 650CV ohne Verlust an Akustikleistung schleifbar. Im Bedarfsfall ähnlich wie eine Tapete mit Wasser und Tapetenlöser wieder entfernbare. Nachbeschichtbar. Bei Farbton Weiß RAL 9010 unsichtbar mitten in der Fläche ausbesserbar.

Beschichtbare Abhänge-Akustiksysteme:

DEKOZELL® System GK-Loch:

1. Vorgrundierung der auf Q2 gespachtelten Lochdecken mit Profitec* Isogrund P564
2. DEKOZELL® Akustik-Putzträgervlies mit DEKOZELL® Akustikkleber hoch wasserfest auf-tapezieren
3. DEKOZELL® Akustik-Spritzspachtel als fugenlose schalltransparente Schlussbeschichtung aufbringen in zwei Lagen mit kompletter Zwischentrocknung. Nach Trocknung schleifen - in direktem Streiflicht!

⇒ Beachten Sie die für den Schichtaufbau GK-Loch verfügbare Verarbeitungsanleitung im Download-Bereich auf unserer Internetseite.

Beschichtbare Direktverklebe-Systeme:

DEKOZELL® System FLEXOPANEL (Stärke 1cm):

1. Vorgrundierung des auf Q2 gespachtelten Untergrunds mit Profitec* Isogrund P564
2. DEKOZELL® Flexopanel Stärke 1cm mit DEKOZELL® Akustikkleber hoch wasserfest gemäß Verarbeitungsanleitung auf-tapezieren
⇒ Die Verarbeitungsanleitung hierzu befindet sich im Download-Bereich auf unserer Internetseite!
3. Sehr sparsam DEKOZELL® Akustik-

Spritzspachtel vorlegen und Armiergewebe 5x5mm Maschenweite und Gewicht 75g/m² auf-tapezieren und zwischentrocknen. Auf dem getrockneten Gewebe zwei weitere Lagen DEKOZELL® Akustik-Spritzspachtel mit Zwischentrocknung aufbringen. Nach Trocknung schleifbar.

DEKOZELL® System ROBUST:

1. DEKOZELL® ROBUST Glasgranulatplatten gemäß Verarbeitungsanleitung verlegen.
⇒ Die Verarbeitungsanleitung hierzu befindet sich im Download-Bereich auf unserer Internetseite!
2. DEKOZELL® Akustik-Spritzspachtel als fugenlose schalltransparente Schlussbeschichtung zweilagig mit Zwischentrocknung aufbringen. Nach Trocknung schleifbar.

DEKOZELL® System MAXI-SWING direkt:

1. DEKOZELL® MAXI-SWING Sandwichplatten aus mit Glasgranulat beschichteter Mineralwolle nach Verarbeitungsanleitung verlegen.
⇒ Die Verarbeitungsanleitung hierzu befindet sich im Download-Bereich auf unserer Internetseite!
2. DEKOZELL® Akustik-Spritzspachtel als fugenlose schalltransparente Schlussbeschichtung zweilagig mit vollständiger Zwischentrocknung aufbringen. Nach Trocknung schleifbar.

Wir empfehlen die Konsultation unserer Internetseite und die Nutzung unserer Anwendungsberatung.

	DEKOZELL GbR Gr. Hohe Str. 7 D-23966 Wismar
	DZ-AK1000-0218 NB 0767
PRODO-DZ-AK1000 DEKOZELL® Akustik-Spritzspachtel EN 15824 Putz mit organischen Bindemitteln	
Anwendung im Innenbereich auf Decken, Wänden und Pfeilern	
Brandverhalten	A2-s1-d0 System MaxiSWING_direkt C-s1-d0 System FLEXOPANEL
Wasserdampfdurchlässigkeit	V1
Haftzugfestigkeit	≥ 0,5 N/mm ²
Gefährliche Substanzen	keine

*Profitec ist eine Handelsmarke der Meffert Farbwerke AG Bad Kreuznach und wird über den Malerfachhandel vertrieben: www.profitec.de
Füllgleich mit P564 ist der Dinova Isogrund LF fein. Wir raten davon ab, andere Isogründe zu verwenden, als die von uns getestet, da die am Markt erhältlichen Produkte immense Qualitätsunterschiede aufweisen!
Wir bieten den Profitec Isogrund als DEKOZELL-Eigenmarke an, um die Verfügbarkeit des Produkts zu erleichtern.

Technisches Merkblatt DEKOZELL® AKUSTIK-Spritzspachtel

Verarbeitungshinweise

Schutzmaßnahmen/Sicherheitsratschläge:

Zur Verarbeitung des DEKOZELL® Akustik-Spritzspachtels keine besonderen Schutzmaßnahmen erforderlich, es empfiehlt sich bei längerem Arbeiten beim Spritzen jedoch ein Mundschutz Stufe P2. Bei in den Gesamtsystemen enthaltenen Zuliefer-Komponenten an die Angaben der jeweiligen Vorlieferanten halten!

Abkleben/Abdecken:

Abkleben wie bei Putz mit ca. 5 mm Abstand. Geeignetes feuchteresistentes Kunststoff-Klebeband verwenden (z.B. Tesa 4363), da der DEKOZELL® Akustik-Spritzspachtel sehr nass auf dem Klebeband steht. Klebeband vor dem Entfernen mit Schleifpapier von getrocknetem Spachtel befreien.

Boden und Rollgerüst bzw. Bohle mit Malervlies auslegen und nicht nur mit Plastikfolie abdecken - Rutschgefahr!

Materialzubereitung / Anmischen:

DEKOZELL® Akustik-Spritzspachtel wird mit Wasser und DEKOZELL® Akustik-Bindemittel angerührt. Der Spritzspachtel ist nach dem Anmischen ohne Quellzeiten sofort spritzfähig. *⇒ Beachten Sie die Details auf unserer Internetseite und speziell die Arbeitsanleitung „Anmischen & Einfärben“ im Downloadbereich auf unserer Internetseite.*

1. Auf 15l markierten Mess-Eimer aus DEKOZELL® Anmisch- und Glättset verwenden.
2. Wendelrührstab mit mindestens 16cm Korbdurchmesser aus DEKOZELL® Anmisch- und Glättset bereit halten. Mit einem kleineren Rührstab ist das Anrühren NICHT möglich, es bilden sich mit einem kleineren Rührstab Knötchen im Material. Das Handrührwerk soll ca. 500 Umdrehungen je Minute bringen für optimale Vermengung und schnelles Arbeiten.
3. In eine runde Mörtelwanne mit 45l Fassungsvermögen die 15l Wasser und 1l DEKOZELL® Akustik-Bindemittel hinzu geben und kurz durchmischen. Einen Beutel DEKOZELL® Akustik-Spritzspachtel hinzugeben.
4. 3 Minuten Rührzeit mit dem 16cm-Rührstab in das Material einbringen (Timer verwenden!). NICHT mit dem Rührstab am Rand der Mörtelwanne schaben – es bildet sich

sonst schwarzer Abrieb in der Spachtelmasse! Nach der Hälfte der Zeit einmal mit der Mörtelkelle um den Rand der Wanne herum ziehen und noch nicht vermischtes Material in die Mitte der Wanne geben.

Maschinenverarbeitung:

DEKOZELL® Akustik-Spritzspachtel ist auf die maschinelle Anwendung optimiert. Die Spachtelmasse in kleinen Kreisen überlappend und sehr satt deckend spritzen. Dick genug spritzen und mit möglichst wenig Luft – gerade genug Luft, dass ein Versprenkeln des Materials an der Düse möglich wird und ein recht grob wirkendes Sprühbild entsteht. Durch das Trocknen entsteht ein Schwund von ca. 50%!

Zum Spritzen STORCH Putzpistole verwenden mit konischer 7mm-Düse, bei Ausbesserungen 4mm-Düse auf 4er-Lochscheibe.

Notwendige Kompressor-Leistung: 250l/min theoret. Ansaugvolumen, Abgabedruck 3-4bar.

Auf größeren Flächen und zum entspannten Spritzen vom Boden aus empfehlen wir die Verwendung der Spritzmaschine Inobeam M8 mit Spritzrohr Schneider SPR-330 und Düse 6,5mm. Die Verwendung der Schlauchquetschpumpe Graco T-Max ist ebenfalls möglich. Auch kleine Schneckenmantelpumpen wie die PFT Swing M oder Modelle von Strobl sind nutzbar – jedoch ist auf Rost- und Fettfreiheit von Stator und Rotor zu achten.

Materialauftrag von Hand nicht empfohlen!

Glättung:

Jedem neuen Verarbeiter wird ein auf den DEKOZELL® Akustik-Spritzspachtel optimal angepasstes Anmisch- und Glättset mit geliefert. Bis 3m Deckenhöhe ist mit den Werkzeugen aus diesem Set sogar ein extrem effizientes Glätten vom Boden aus möglich. Die Glättwerkzeuge werden alle gerade durchgezogen, ohne Kreisbewegungen.

Beim Ansetzen der Glättwerkzeuge entstehende leichte Kellenschläge egalisieren sich etwas bei der Trocknung und werden später mit weggeschliffen.

Bündiges Anspachteln an Profile oder Schienen:

Schrumpfungsverhalten von bis zu 50% während der Trocknungsphase beachten! Es muss extra dick und „überquellend“ Spachtelmasse

Technisches Merkblatt DEKOZELL® AKUSTIK-Spritzspachtel

aufgebracht werden, durch das Schleifen nach der Trocknung erfolgt dann die Anpassung. Bei mehr als 2mm Profilkante ist vor dem Beginn der eigentlichen Beschichtungsarbeiten die Profilkante als Rampe mit DEKOZELL® Akustik-Spritzspachtel von Hand mit der Kelle vorzuziehen und vor Beginn der eigentlichen Deckenbeschichtung komplett durchtrocknen zu lassen, um Rissbildungen in einer sonst zu dicken Endbeschichtung zu vermeiden.

Sollen Revisionsklappen installiert werden, empfehlen wir die Verwendung von Modellen, die 2-3mm stärker sind als für die jeweilige Deckenkonstruktion und wo die GK-Einlagen eingeschraubt sind. In eine GK-Lochdecke aus 12,5mm starken GK-Platten empfehlen wir, eine Revisionsklappe 15mm zu verbauen und die eingeschraubte GK-Einlage 15mm durch 12,5mm zu ersetzen. Dadurch ergibt sich nach Einbau in die Decke ein 2-3mm vorstehender Aluminium-Rahmen, an welchen extra dick und „überquellend“ Spachtelmasse aufgebracht wird. Nach dem Trocknen erfolgt durch das Schleifen dann die Anpassung. Die GK-Einlagen zweilagig mit DEKOZELL Isoliergrund vorbehandeln, die zweite Lage mit 10%-gew. Quarzbeigabe als Haftbrücke Körnung 0.1-0.4mm. Bei Einbau-Lichtspots empfehlen wir Modelle zu wählen, die beim Einbau mit einem Rahmen auf den Untergrund überlappen und nicht bündig angespachtelt werden müssen. Für bündig anzuspachtelnde Spots oder Profile konsultieren Sie bitte vor Beginn der Arbeiten unsere Anwendungsberatung.

Trocknung/Härtung:

Der DEKOZELL® Akustik-Spritzspachtel trocknet rein physikalisch durch Wasserverdunstung. Pro m² Akustik-Fläche liegen fast 4Liter Wasser im Raum!

Wir raten grundsätzlich von vornherein zum Einsatz von Ventilatoren in Kombination mit Kondensationsluftentfeuchtern. Entfeuchter in ausreichender Kapazität stellen: theoretische Trocknerleistung von 3 Liter je qm Akustikfläche (z.B. einen 120-Liter-Trockner für 40m² Akustikfläche).

Der Akustik-Spritzspachtel ist innerhalb von 3-4 Tagen durchzutrocknen!

Schleifen:

Der DEKOZELL® Akustik-Spritzspachtel ist ohne Verlust an Schalltransparenz problemlos schleifbar. An das Schleifgerät ist ein Industriesauger

anzuschließen, zwingend mit einem Staubbeutel bestückt. Der sehr leichte DEKOZELL-schleifstaub würde ohne Beutel die Abklopfeinrichtung verstopfen, da der Staub immer wieder hochfliegt.

Das Schleifen erfolgt in zwei Stufen: einmal der Grundschliff mit der Flex Giraffe, dann nochmals ein kurzer Polierschliff mit dem Mirka Exzenter DEROS 650CV. Die Giraffe kann mit beliebiger Schleifmittelkörnung bis runter zur Körnung 40 belegt werden. Der Polierschliff mit dem Mirka-Exzenter erfolgt am Ende jedoch zwingend mit Abranet in 320ger Körnung. Wir empfehlen, auch die Giraffe vom Rollgerüst aus auf Arbeitshöhe zu benutzen, nicht das sonst vielfach übliche Schleifen vom Boden aus! Speziell im Schichtaufbau GK-Loch erfolgt das Schleifen in direktem Streiflicht, um sinnvoll Orientierung zu haben.

Zum Schleifen einen LED-Scheinwerfer mit mind. 50Watt Leistung auf ein hohes Stativ stellen und direkt bis unter die Decke hochfahren für ein direktes Streiflicht.

Verbrauch:

Als dünne Nachbeschichtung kann ein Beutel fertig angemischter DEKOZELL® Akustik-Spritzspachtel auf eine Fläche von bis zu 12m² gestreckt werden. Um bei einer Erstbeschichtung jedoch ausreichend Schichtdicke für den Grundschliff verfügbar zu haben, wird empfohlen, einen Beutel nur auf maximal 4-5m² aufzutragen. In dem Schichtaufbau GK-Loch empfiehlt es sich, einen Beutel auf nur 4m² Fläche zu verteilen, da bei zu dünn geschliffener Spachtelschicht der Untergrund aufgrund der Musterung schneller durchscheint als auf allen anderen Schichtaufbauten. Die 4m² pro Beutel sind auf GK-Loch der Gesamtverbrauch, der sich dann auf zwei Lagen mit je 8m² pro Beutel aufteilt.

Überarbeitung / Renovierung:

DEKOZELL® Akustik-Spritzspachtel ist nach dem Polierschliff grundsätzlich fertig. Es erfolgt KEIN weiterer Anstrich, dieser würde die Oberfläche akustisch versiegeln.

Als schalltransparente Renovierung erfolgt nochmals ein staubfreier Polierschliff mit dem Mirka Exzenter DEROS 650CV und 320ger Abranet.

Im Bedarfsfall kann direkt auf den DEKOZELL® Akustik-Spritzspachtel mit einer neuen Spachtel-lage nachbeschichtet werden, wodurch sich eine quasi unbegrenzt häufige Renovierbarkeit ergibt.

Technisches Merkblatt DEKOZELL® AKUSTIK-Spritzspachtel

Vor der Nachbeschichtung wird jedoch grundsätzlich ein Grundschliff und/oder ein Polierschliff empfohlen.

Partielle Ausbesserungen:

Zur Ausbesserung kleiner Beschädigungen bei Farbton Weiß einen erhabenen „Flicken“ aus DEKOZELL® Akustik-Spritzspachtel mit der STORCH-Putzpistole aufspritzen, mit dem Pajari-to-Spachtel Nr. 958 wegglatzen und nach Trocknung plan schleifen mit Abranet Körnung 320. Wird der DEKOZELL® Akustik-Spritzspachtel auf die auszubessernde Stelle nur von Hand aufgespritzt und nicht aufgespritzt, bleibt in der Regel nach dem Schleifen ein Reflektions-Unterschied sichtbar – nur bei gespritzten Ausbesserungen wird die zu reparierende Stelle wirklich unsichtbar. Farblich eingefärbte Flächen lassen sich nur durch vollflächiges Nachbeschichten ausbessern, da der Rand der Ausbesserungsstelle sich hell abzeichnet.

Verarbeitungstemperatur:

Unterste Verarbeitungs- und Untergrundtemperatur: +15°C als Mindestnotwendigkeit für den Isogrund. Zur Trocknung des Zelluloseputzes sind Temperaturen von mind. +20°C und mehr vorteilhaft.

Reinigung der Werkzeuge/Geräte:

Sofort nach Gebrauch mit Wasser gründlich reinigen.

Entsorgung:

Unter Beachtung der örtlichen Vorschriften.

Gegenmaßnahmen im Unglücksfall:

Material aufnehmen und nach behördlichen Vorschriften entsorgen.

Lieferform

Verpackung:

Plastiksack mit Trockenmasse Zellulosepulver und vorkonvektionierter 1l-Vakuum-Beutel mit Bindemittel. Ergibt fertig angemischt dann ca. 20 Liter Spachtelmasse. Eine Packungseinheit besteht aus 9 Säcken im Karton und 9 Beuteln Bindemittel in Klarsichtbox.

Lagerung

Fest verschlossen, trocken und frostfrei lagern. Direkte Sonneneinstrahlung und Hitze vermeiden.

	DEKOZELL GbR Gr. Hohe Str. 7 D-23966 Wismar
	DZ-AK1000-0218 NB 0767
PRODO-DZ-AK1000 DEKOZELL® Akustik-Spritzspachtel EN 15824 Putz mit organischen Bindemitteln Anwendung im Innenbereich auf Decken, Wänden und Pfeilern	
Brandverhalten	A2-s1-d0 System MaxiSWING_direkt C-s1-d0 System FLEXOPANEL
Wasserdampfdurchlässigkeit	V1
Haftzugfestigkeit	≥ 0,5 N/mm ²
Gefährliche Substanzen	keine

Hinweis:

Unsere anwendungstechnische Beratung in Wort und Schrift und durch Materialversuche entspricht dem heutigen Stand unserer Kenntnisse und soll über unsere Produkte und deren Anwendungsmöglichkeiten informieren.

Sie befreit Sie als Anwender jedoch nicht von der eigenen fachgerechten Prüfung der vor Ort anzutreffenden Untergründe auf ihre Tragfähigkeit (z.B. Gitterschnitt) und Anwendbarkeit des Produktes bzw. der Schichtaufbauten. Insbesondere ist auf eine fachgerechte und letztlich nur vor Ort entscheidbare Untergrundvorbereitung zu achten.

Der von uns vorgeschlagene Beschichtungsaufbau für die Untergrundvorbereitung entspricht unseren langjährigen Erfahrungen und hat sich vielfach bewährt. Wir empfehlen Ihnen als Anwender jedoch grundsätzlich den Test des Untergrundaufbaus entsprechend Ihrer individuellen Untergrundbeschaffenheit auf einer kleinen Teilfläche.

Sollte es dennoch zu einem begründeten Schadensersatz-Anspruch kommen, so ist dieser für alle Schäden, die nicht auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit beruhen, auf den Wert der von uns gelieferten und von Ihnen verarbeiteten Ware beschränkt.

(Stand: 03/2018. Ersetzt alle vorherigen Technischen Merkblätter zum Akustik-Spritzspachtel)